



**Stadtbetriebe Hennef**

Anstalt öffentlichen Rechts

*Der Vorstand*

## **Niederschrift**

### **über die Sitzung des Bauausschusses**

**am**

<b>Wochentag</b>	<b>Datum</b>
Donnerstag	26.08.2021

<b>Übersicht über die gefassten Beschlüsse</b>		
<b>TOP</b>	<b>Beratungsgegenstand</b>	<b>Beschluss Nr.</b>
	<b>Öffentliche Sitzung</b>	
	Geschäftsordnungsbeschluss	50
1	Beschlussvorlagen	
1.1	Straßenausbau in Hennef-Zentrum hier: Kurhausstraße (Kurhausstraße bis Treppenanlage) Vorstellung der Planung und Ergebnis der Bürgerinformation	51
1.2	Straßenausbau in Hennef-Zentrum hier: Bachstraße (Bonner Straße bis Kurhausstraße) Vorstellung der Planung und Ergebnis der Bürgerinformation	52
1.3	Neubau eines Kultur- und Heimathauses in 53773 Hennef-Stadt Blankenberg, Ober dem Ufer - Vorstellung der Planung.	53
1.4	Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen im Stadtgebiet Hennef (Sieg) hier: Bushaltestellen Sportschule	54
1.5	Ertüchtigung Pumpwerk Theodor-Heuss-Allee	55
1.6	Info-Punkt-Kurpark - Errichtung einer öffentlichen Toilettenanlage am Kurpark mit Infopunkt und Trinkwasserspender als Anbau am „Haus des Gastes“ Kurhausstr. in 53773 Hennef – Geistingen	56, 57, 58
1.7	Einsatz von stationären Lüftungsanlagen und mobilen Luftreinigungsgeräten in Schulen und Kindertageseinrichtungen	59
2	Anfragen	
3	Mitteilungen	
3.1	Umsetzung von Fördermaßnahmen in 2021 1. Erneuerung der Gemeindeverbindungsstraßen Oberscheid – Eitorf (Krabachtal) und Busstraße/Ackerstraße, 2. Ortsverbindungsstraße Meisenhanf	
3.2	Sachstand zum weiteren Vorgehen nach den Starkregenereignissen im Juni/Juli 2021	
	<b>Nicht öffentliche Sitzung</b>	
4	Beschlussvorlagen	
5	Anfragen	
6	Mitteilungen	

## N i e d e r s c h r i f t

### Vorbemerkungen

**Beginn:** 17:00 Uhr  
**Ende:** 18:35 Uhr  
**Ort:** Meys-Fabrik, Beethovenstraße 21, 53773 Hennef  
**Einladungsdatum:** 10.08.2021  
**Nachtragsdatum:** 18.08.2021

**stellv. Vorsitzende/r:** Kania, Markus  
**Schriftführer/in:** Sonja Hermes

### Anwesenheitsliste:

#### stellv. Vorsitzende/r

Kania, Markus CDU

#### Ratsmitglieder

Akstinat, Dorothee SPD  
Büllesbach, Karl Michael CDU  
Dohlen, Gerhard CDU  
Ecke, Matthias Bündnis 90 / Die Grünen

Krey, Detlef Die Fraktion  
Lemke, Karin SPD  
Neuhöfer, Wolfgang CDU  
Sauer, Heinz-Willi CDU  
Steinmetz, Gerald SPD

#### sachkundige Bürger/innen

Broich, Guido CDU  
Dohlen, Markus CDU  
Heller, Maximilian CDU  
Lorenz, Alfred Bündnis 90 / Die Grünen

Petersohn, Michael CDU  
Plage, Jörg SPD  
Sass, Christian Bündnis 90 / Die Grünen

Schönenborn, Dirk Die Unabhängigen

**stellv. Ratsmitglied**

Meyer, Hanna Nora	SPD	Vertretung für Frau Bettina Fichtner
-------------------	-----	--------------------------------------

**stellv. sachkundige Bürger/innen**

Thielen, Alexandra	FDP	Vertretung für Herrn Bodo Erich Lehmann
--------------------	-----	---

Brock, Oliver	SPD	Vertretung für Herrn Norbert Reitz
---------------	-----	------------------------------------

**Von der Verwaltung waren anwesend:**

Herr Barth	Vorstand AÖR
Herr Dr. Erbe	Technischer Geschäftsführer
Herr Walter	Erster Beigeordneter
Herr Stangier	Zentrale Gebäudewirtschaft
Herr Herkt	Dezernat IV
Herr Erygit	Zentrale Gebäudewirtschaft
Herr Vorbeck	Fachbereich Tiefbau (FB III 4)
Herr Thome	Fachbereich Abwasseranlagen (FB III 1.1)
Herr Steinert	Fachbereich Abwasseranlagen (FB III 1.3)
Frau Muranko	Stadtentwicklung, Liegenschaften
Frau Wittmer	Leiterin des Amtes für Stadtplanung und -entwicklung
Frau Schüren	Amt für Steuerungsunterstützung
Frau Trockfeld	Amt für Steuerungsunterstützung
Frau Pahnke	Bauordnung und untere Denkmalbehörde
Frau Geilhausen	Bauordnung und untere Denkmalbehörde
Herr Wensel	Zentrale Gebäudewirtschaft

**Gäste:**

Herr Thoma	Ingenieurbüro für Infrastruktur
Herr Lemcke	Gewecke und Partner
Herr Arnhold	ZWP
Herr Osmann	Dietrich Untertrifaller Architekten GmbH
Herr Brenner	Ingenieurbüro Brenner

TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
	<b>Öffentliche Sitzung</b>	
	<b>Geschäftsordnungsbeschluss</b>	50

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Kania, begrüßte die Ausschussmitglieder sowie die Gäste und stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Herr Kania verpflichtete anschließend Frau Alexandra Thielen als sachkundige Bürgerin mit folgendem Wortlaut:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohl der Gemeinde erfüllen werde.“

Änderungswünsche zur Tagesordnung gab es nicht.

Die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1	<b>Beschlussvorlagen</b>	
1.1	<b>Straßenausbau in Hennef-Zentrum hier: Kurhausstraße (Kurhausstraße bis Treppenanlage) Vorstellung der Planung und Ergebnis der Bürgerinformation</b>	51

Der Bauausschuss beschloss einstimmig:

1. Der vorgestellten Planung der Kurhausstraße (Kurhausstraße bis Treppenanlage) wird zugestimmt.
2. Auf Grundlage der Vorplanung ist die Entwurfs- und Ausführungsplanung zu erstellen.
3. Die Straßenbaumaßnahme ist auszuschreiben und zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.2	<b>Straßenausbau in Hennef-Zentrum hier: Bachstraße (Bonner Straße bis Kurhausstraße) Vorstellung der Planung und Ergebnis der Bürgerinformation</b>	52
-----	--	----

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen wies darauf hin, dass der Verwaltung Fraktionsübergreifend empfohlen wird, Bürgerinformationen nicht mehr ausschließlich online zu veranstalten.

Der Bauausschuss beschloss einstimmig:

1. Der vorgestellten „Bürgervariante“ der Bachstraße (Bonner Straße bis Kurhausstraße) wird zugestimmt.
2. Auf Grundlage der Vorplanung ist die Entwurfs- und Ausführungsplanung zu erstellen.
3. Die Straßenbaumaßnahme ist auszuschreiben und zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.3	<b>Neubau eines Kultur- und Heimathauses in 53773 Hennef-Stadt Blankenberg, Ober dem Ufer - Vorstellung der Planung.</b>	53
-----	--	----

Der Bauausschuss beschloss mehrheitlich bei 3 Gegenstimmen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, einer Gegenstimme der Fraktion „Die Fraktion“, einer Gegenstimme der Fraktion „Die Unabhängigen und einer Enthaltung der SPD-Fraktion:

Der weiteren Planung und Umsetzung des Neubaus des Kultur- und Heimathauses im Plangebiet „Ober dem Ufer“ in der Stadt Blankenberg wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich

1.4	<b>Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen im Stadtgebiet Hennef (Sieg) hier: Bushaltestellen Sportschule</b>	54
-----	---	----

Der Bauausschuss beschloss einstimmig:

1. Für die vorgeschlagene Maßnahme ist ein Antrag auf Förderung (Finanzierungsantrag) beim Zweckverband Nahverkehr Rheinland (NVR) zu stellen.
2. Für die Maßnahme ist ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn zu beantragen.
3. Mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW ist für den Bau einer behindertengerechten Haltestelle an einer Landstraße (L331) ein Gestattungsvertrag abzuschließen.
4. Vorbehaltlich der Genehmigung eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns durch den NVR ist die Maßnahme auszuschreiben und zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.5	<b>Ertüchtigung Pumpwerk Theodor-Heuss-Allee</b>	55
-----	--	----

Der Bauausschuss beschloss einstimmig:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Verwaltungsrat der Stadtbetriebe Hennef AöR:

Der vorgestellten Entwurfsplanung zur Ertüchtigung Pumpwerk Theodor-Heuss-Allee wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.6	<b>Info-Punkt-Kurpark - Errichtung einer öffentlichen Toilettenanlage am Kurpark mit Infopunkt und Trinkwasserspender als Anbau am „Haus des Gastes“ Kurhausstr. in 53773 Hennef – Geistingen</b>	56, 57, 58
-----	---	------------

Herr Kania wies auf die vorliegende Tischvorlage hin. Eine Lesepause wurde nicht gewünscht.

Auf Antrag mehrerer Fraktionen wurde der Beschlussvorschlag erweitert. Über die einzelnen Punkte wurde getrennt abgestimmt.

**Beschluss Nr. 56:**

Der weiteren Planung und Umsetzung der WC-Anlage am Kurpark wird zugestimmt.

Dies wurde mit 3 Enthaltungen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, einer Enthaltung der Fraktion „Die Unabhängigen“ und einer Enthaltung der FDP-Fraktion einstimmig beschlossen.

**Beschluss Nr. 57:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Überlegungen zu Betrieb und Reinigung in einem Ausschuss vorzustellen und zur Entscheidung zu bringen.

Dies wurde mit 3 Enthaltungen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und einer Enthaltung der FDP-Fraktion einstimmig beschlossen.

**Beschluss Nr. 58:**

Die Verwaltung wird beauftragt, möglichst eine E-Ladestation für Fahrräder an diesem Ort zu installieren.

Dies wurde einstimmig beschlossen.

1.7	<b>Einsatz von stationären Lüftungsanlagen und mobilen Luftreinigungsgeräten in Schulen und Kindertageseinrichtungen</b>	59
-----	--	----

Herr Kania wies auf die vorliegende Tischvorlage hin. Eine Lesepause wurde nicht gewünscht.

Zahlreiche Fragen der Ausschussmitglieder wurden von der Verwaltung beantwortet.

Auf Antrag mehrerer Fraktionen wurde der Beschlussvorschlag erweitert. Dies ist hier Fett markiert.

Der Bauausschuss beschloss einstimmig:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

**Die in der Anlage aufgeführten Punkte 1-4 werden zur Beantwortung in den Schulausschuss vertagt.**

2	<b>Anfragen</b>	
---	-----------------	--

Die CDU-Fraktion stellte folgende mündliche Anfrage:

Es verdichten sich die Informationen, dass das Post-Gelände veräußert wurde. Wir bitten daher um Information, ob das Objekt tatsächlich verkauft wurde. Zudem bitten wir um Beantwortung folgender Einzelaspekte:

- a) Wurde nicht in der Vergangenheit über den Planbereich der Post eine Veränderungssperre erlassen?
- b) Wurde nicht in den Diskussionen über ein Kulturrathaus nicht von Seiten der Verwaltung im Planungsausschuss explizit auf das bestehende Vorkaufsrecht hingewiesen?
- c) Welche Auswirkungen hat der Verkauf auf die Machbarkeitsstudie „Kulturrathaus“?
- d) Warum wurden weder im Ältestenrat die Fraktionen noch die Mitgliederinnen und Mitglieder des Rates über die Entwicklung informiert, obwohl dies bestehende Beschlüsse massiv tangiert?
- e) Warum hat der Bürgermeister nicht aktiv die Fraktionen über das vorhandene Vorkaufsrecht informiert und gemeinsam mit den Fraktionen über eine Nutzung des Vorkaufsrechts diskutiert?
- f) Wurden bereits Gespräche mit dem neuen Besitzer aufgenommen wurden, um die Option einer Nutzung durch die Stadt zu eruieren.
- g) Wie hoch war der Verkaufspreis?

**Antwort der Verwaltung:**

Die Anfrage der CDU-Fraktion hinsichtlich des Postgebäudes wurde zuständigkeithalber im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss am 06.09.2021 beantwortet.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellte folgende mündliche Anfrage:

Es wird um eine Stellungnahme zu folgenden Themen gebeten:

1. Am Allner Berg in Bereich der Schlossmauer bis zur ersten großen Kurve, hat ein größerer Einbruch stattgefunden, das heißt, ein Regenereignis hat dort schon massiv in die Erde gegraben.
2. Sämtliche Gullys, die rechts an der Straße sind, sind komplett mit Schotter und anderen Materialien zugestopft und seit einer Woche ist daran nichts geändert worden.

**Antwort der Verwaltung:**

Während der Sanierung der L352 zwischen Allner und Happerschoss durch Straßen.NRW wurde die Straßenentwässerung mit Hilfe von Straßenseitengräben ebenfalls wiederhergestellt. Die Gräben waren vermutlich im ursprünglichen Zustand vorhanden, waren jedoch stark verlandet. Diese münden beidseitig in die

städtische Kanalisation. Kurz nach Freigabe der sanierten Straße am 2.7. haben die Straßenseitengräben dem Ereignis am 14.7. nicht standgehalten und sind teilweise auf die Straßenoberfläche und in die Kanalisation abgetrieben.

Der Landesbetrieb hat das ausführende Unternehmen mit der Wiederherstellung der Straßenseitengräben und einer Verbesserung der Stabilität der Gräben durch größere Steine beauftragt. Diese Arbeiten werden seit Anfang September ausgeführt. Stadtbetriebe und LBS haben den kritischen Betriebspunkt im Blick und werden bei Bedarf weitere Maßnahmen zur Verbesserung abstimmen.

3	<b>Mitteilungen</b>	
---	---------------------	--

Die mündliche Mitteilung der Verwaltung bezüglich weiterer Gesprächstermine zu den Maßnahmen „Zur Lorenzhöhe“ und „Drei-Kaiser-Eiche“, wurde zur Kenntnis genommen.

3.1	<b>Umsetzung von Fördermaßnahmen in 2021 1. Erneuerung der Gemeindeverbindungsstraßen Oberscheid – Eitorf (Krabachtal) und Busstraße/Ackerstraße, 2. Ortsverbindungsstraße Meisenhanf</b>	
-----	---	--

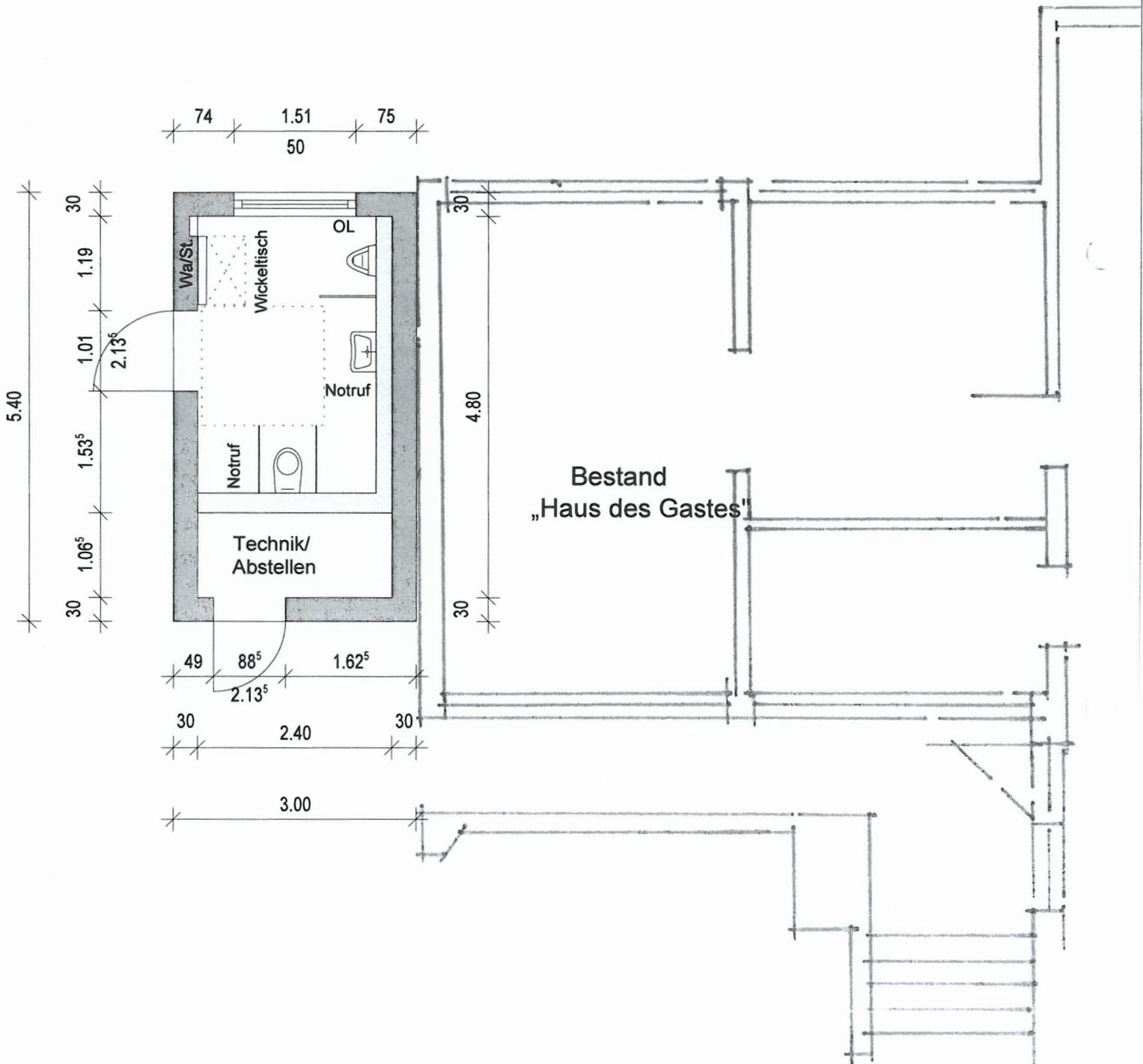
Die Ausführungen der Verwaltung wurden zur Kenntnis genommen.

3.2	<b>Sachstand zum weiteren Vorgehen nach den Starkregenereignissen im Juni/Juli 2021</b>	
-----	---	--

Die Ausführungen der Verwaltung wurden zur Kenntnis genommen.

# Tischvorlage zu Top 1.6, Anlage Nr. 6

## "Errichtung einer öffentlichen WC-Anlage" - Variante 2 -



# Tischvorlage

zu Top 1.6, Anlage Nr. 6

250591

D: 72,88  
S: 69,35



"Errichtung einer öffentlichen WC-Anlage"  
- Variante 2 -

DN 300 PEHD **787**

DN 300 PEHD

**Kurhausstraße**

35059130

D: 72,85  
S: 70,30

DN 300 PEHD

DN 400 PEHD

35059132

D: 73,27  
S: 70,78

35059133

D: 73,42  
S: 72,24

**25**

72.96

Pflaster

73.05

73.13

73.24

73.28

73.46

EFH = 73,95

72.90

72.96

72.97

73.13

73.21

73.40

73.53

73.51

73.53

73.53

73.53

73.53

73.53

73.53

73.53

73.53

73.53

73.53

73.53

73.53

73.53

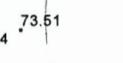
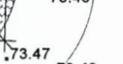
73.53

73.53

73.53

73.53

73.53



**260**  
**76**

WA	III
0,1	0,3
	o

Infotafel

Sitzbank

73.86

73.98

73.69

73.67

73.60

73.60

73.60

73.60

73.60

73.60

73.60

73.60

73.60

73.60

73.60

73.60

73.60

73.60

73.60

Platten

Pflaster

73.51

73.51

73.51

73.51

73.51

73.51

73.51

73.51

73.51

73.51

73.51

73.51

Fahrrad-Stp.

Stadt Hennef  
Zentrale Gebäudewirtschaft  
Frankfurter Straße 97  
53773 Hennef

53773 Hennef, Kurhausstraße 25  
Gemarkung Geistingen, Flur 17, Flurstück(e) 260 /76  
Index 1.2

Lageplan

55  
4

**789**

Tischvorlage  
zu TOP: 1.7  
Anlage Nr.: 7



Postanschrift: Stadt Hennef Postfach 1562 53762 Hennef

CDU-Fraktion  
FDP-Fraktion  
Fraktion Die Unabhängigen

- im Hause -

Dezernat IV

Beigeordneter Martin Herkt

Tel. 0 22 42 / 888 440  
Fax 0 22 42 / 888 880440  
E-Mail Martin.Herkt@hennef.de  
Zentrale 0 22 42 / 888 0  
Zimmer 1 24

Sprechzeiten

Termine nach Vereinbarung

Online [www.hennef.de](http://www.hennef.de)

Mein Zeichen: Dez. IV

Datum: 19.08.2021

Ihr Zeichen:

Datum Ihres Schreibens:

Anfrage 2021- 066 g Luftfilter in Hennefer Schulen

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrer Anfrage vom 14.08.2021 nehme ich wie folgt Stellung:

Die Verwaltung hat mit der Einladung zur Sitzung des Bauausschusses am 26.08.2021, die am 12.08.2021 zugestellt worden ist, eine Beschlussvorlage zu der Thematik des Einsatzes von Luftfilteranlagen in Schulen und Kindertageseinrichtungen eingebracht.

Diese Vorlage wird inhaltsgleich auch zur Beratung im Ausschuss für Schule, Weiterbildung und Sport in der Sitzung am 02.09.2021 vorgelegt

Ferner wurde die Vorlage zur Beantwortung der Anfrage der FDP-Fraktion vom 25.05.2021 herangezogen, die mit Datum 12.08.2021 ebenfalls erfolgt ist. Die Antwort mit der entsprechenden Anlage ist diesem Schreiben beigelegt.

Zu den Fragen im Einzelnen:

Zu 1.:

Die zuständigen Ratsgremien werden über die o.a. Beschlussvorlage beteiligt.

Zu 2.:

Die Stadtschulpflegschaft hat in Abstimmung mit dem zuständigen Schuldezernenten zu einer Sondersitzung eingeladen, die am 31.08.2021 stattfinden soll

- 2 -

Bankverbindung

Kreissparkasse Köln Kto 213900 BLZ 37050299 IBAN DE75370502990000213900 BIC COKSDE33XXX  
Volksbank Köln Bonn eG Kto 3703317013 BLZ 38050186 IBAN DE68380601663703317013 BIC GENODED1BRS

Besuchersadresse: Frankfurter Straße 97 53773 Hennef (Sieg)

Zu 3 und 4..

Das Umweltbundesamt hat die Unterrichtsräume in 3 Kategorien eingeteilt. In die Kategorie 1 fallen die meisten Unterrichtsräume. Hier ist eine Lüftung durch Öffnung der Fenster problemlos möglich; insofern macht der Einsatz von mobilen Luftfilteranlagen keinen Sinn.

Lt. Einschätzung des Umweltbundesamtes fallen rd. 15 bis 25 % der Unterrichtsräume bundesweit in die Kategorie 2. Dies bedeutet, dass hier eine Lüftung nur eingeschränkt möglich ist.

In die Kategorie 3 fallen solche Räume, in denen das Lüften nicht möglich ist. Hier rät das Umweltbundesamt dazu, diese Räume nicht für den Unterricht zu nutzen.

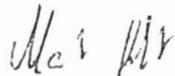
Im städtischen Gymnasium und in der Gesamtschule Meiersheide gibt es einzelne „innenliegende“ Räume, die aber nicht für Unterrichtszwecke, sondern z. B. für Aufenthaltszwecke der Oberstufe oder als Kinoraum genutzt werden. Es handelt sich hierbei aber nicht um Unterrichtsräume, so dass deren Nutzung in der aktuellen Situation unterbleiben kann.

Eine Aussage, dass Räume, die nicht gelüftet werden können, „einfach nicht benutzt“ werden, verkürzt die Tatsachen. Vielmehr gibt es diese Räume in Hennef nur in wenigen Einzelfällen.

In der Ausschussvorlage führt die Verwaltung aus, dass das Land die Fördermittel für mobile Luftfiltergeräte an die Raumkategorien knüpft. Da die Unterrichtsräume an Hennefer Schulen der Kategorie 1 entsprechen, stellt das Land Nordrhein-Westfalen keine Fördermittel zur Anschaffung zur Verfügung und bezieht sich dabei auf das Umweltbundesamt. Somit ergibt sich für die Stadt Hennef, unabhängig von der fachlich umstrittenen Wirksamkeit, keine Finanzierungsmöglichkeit mobiler Luftfilteranlagen. Um die Finanzierung von mobilen Luftfilteranlagen für Hennefer Klassenräume sicherzustellen, müsste das Land die Vergabekriterien ändern und mehr Mittel zur Verfügung stellen.

Das Vorgehen ist unter den Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis abgestimmt.

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung



Martin Herkt  
Beigeordneter

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

FDP-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

Fraktion „Die Unabhängigen“ im Rat  
der Stadt Hennef

Bürgermeister der Stadt Hennef  
Frankfurter Str. 97

53773 Hennef

Hennef, den 14.08.2021

**Antrag: 2021 – 066 g Luftfilter in Hennefer Schulen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit bitten wir Sie, namens der CDU Fraktion, der FDP Fraktion und der Fraktion der Unabhängigen, nachfolgende Anfrage schriftlich zu beantworten:

Die WDR Lokalzeit Bonn berichtet, dass lt. Hennefer Stadtverwaltung keine Luftfilter in Hennefer Schulen eingebaut wurden.

Die Räume, die gelüftet werden können, werden gelüftet, die anderen einfach nicht benutzt.

Das hat uns erstaunt und es ergeben sich aus unserer Sicht folgende Fragen:

1. Ist dieses Vorgehen grundsätzlich mit der Politik abgestimmt?
2. Wie wurde dieses Vorgehen kommuniziert, auch in den Kreis der Schulen und der Stadtschulpflegschaft?
3. Um wie viele Räume handelt es sich, die unter diesen Bedingungen nicht belegt werden können?
4. Wieso sind diese Räume verzichtbar? In der Vergangenheit war stets Thema im Rahmen der Schulentwicklungsplanung, dass die Schulen räumlich mehr als ausgelastet sind, eigentlich zum Teil sogar Mehrbedarfe haben. Da erstaunt es sehr, dass jetzt Räume einfach leer bleiben können, zumal die Schulen nach den Sommerferien ja unter Vollbelegung laufen sollen.
5. Verstärkt wird dieses Thema in den Grundschulen durch die OGS - wie sind möglicherweise OGS-Räume betroffen? Auch hier wird seit Jahren Raumknappheit als wichtiges Problem benannt. Das passt nicht gut zusammen.



**DIE UNABHÄNGIGEN**  
(Bürgerinnen und Bürger für Hennef) e.V.  
[www.unabhaengige-hennef.com](http://www.unabhaengige-hennef.com)

Wir verweisen in dem Zusammenhang auch noch einmal auf die Anfrage der FDP-Fraktion vom 25.05.2021 zu diesem Thema, auf die noch keine Antwort vorliegt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Ralf Offergeld

Fraktionsvorsitzender  
CDU-Fraktion

gez.

Michael Marx

Fraktionsvorsitzender  
FDP-Fraktion

gez.

Norbert Meinerzhagen

Fraktionsvorsitzender  
Fraktion „Die Unabhängigen“

gez.

Johanna Sieling

Sachkundige Bürgerin  
CDU-Fraktion

gez.

Dr. Hedwig Roos-Schumacher

Sachkundige Bürgerin  
CDU-Fraktion

# Anlage zur Niederschrift

## Punkte zu TOP 1.7

### „Einsatz von stationären Lüftungsanlagen und mobilen Luftreinigungsgeräten in Schulen und Kindertageseinrichtungen.“

1. Klassenräume in denen Schülerinnen und Schüler bis 12 Jahre unterrichtet bzw. betreut werden sind mit mobilen oder stationären Lüftungsanlagen auszustatten. Gleiches gilt für die Kita – Räume.
2. Es werden mögliche Leasingangebote für solche Geräte ermittelt und vor einem finalen Kauf eines oder mehrerer Geräte entsprechend berücksichtigt.
3. Alle Klassen- und Kitaräume werden mit CO<sub>2</sub> Ampeln ausgestattet.
4. Aus dem Förderprogramm „Extra Geld“ der NRW-Landesregierung werden dem Schulträger in Hennef 483.576 EURO bereitgestellt. Das ist eine weitere Unterstützung für die Arbeit vor Ort. Es wird um Information gebeten, wie das Geld verwendet werden soll und welche Überlegungen zur Verteilung in der Stadtverwaltung zurzeit vorgenommen werden. In diesem Zusammenhang wird insbesondere um Information gebeten zu den Aspekten:
  - a) Auswirkungen auf den Bereich Bau
  - b) Erkenntnisse aus den Schulen zu Unterstützungsbedarfen
  - c) Geplante Einbindung der Schulleitungen und Gremien
  - d) Berücksichtigung pädagogischer Aspekte
  - e) Bereits vorbereitete Unterstützungsprojekte